



Externer domizil+ Wartungsreport

domizil+2026.06.00, BN - Arbeitsläufe - Mahnung

In bestimmten Konstellationen konnte es dazu kommen, dass fehlerhafte QR-Codes auf Mahnungen gedruckt wurden. Dies wurde nun behoben.

Module: mahnung.rpx, mahnungmitZS_IBAN.rpx

domizil+2026.06.00, BN - Ausdrücke - Verschreibungsbriefe

Durch unzulässige Zeichen (wie ä, ü, ö, ß,...), bzw. mit Komma getrennten Beträgen (0,00 statt 0.00) wurden QR-Codes erstellt, die von manchen Bankinstituten nicht gelesen werden konnten. Dies wurde nun behoben.

Module: vsdruck.rpx, vsdruckZS_IBAN.rpx

domizil+2026.06.00, BN - Ausdrücke - Wohnungsaufwandsbestätigung

Bei Verwendung der „Anrede-/Titel-Variante 1“ wurde die Wohnungsaufwandsbestätigung für Doppelpersonen nicht gedruckt, wenn die zweite Person einen Titel hatte. Dies wurde nun behoben.

domizil+2026.06.00, BN - Kalkulation - Bestandnehmerkalkulation

Folgende Anpassungen wurden vorgenommen:

1. Bestandnehmer mit Kalkulationsart 1 (Wiedervermietungsentgelt gemäß § 13 Abs 4 WGG) und Bezugs-/Vertragsdatum im Jahr der Kalkulation wurden generell nicht kalkuliert und am Protokoll wurde fälschlicherweise der Hinweis "BN xxxxx-xxxxx wird nicht kalkuliert. PP ANMZKMP2 ident mit Ergebniskomp." ausgegeben. Das wurde behoben.

2. Mit dem neuen Parameter BN_KALK1MWG kann nun gesteuert werden, ob die Berechnung nach Kalkulationsart 1 (Wiedervermietungsentgelt gemäß § 13 Abs 4 WGG) laut 5. MILG erfolgen soll oder nicht:

Kalkulation; Steuerung für die Berechnung der Kalkulationsart 1 nach 5. MILG.

0 = Berechnung ohne Anwendung 5. MILG

1 = (Standard) Berechnung nach 5. MILG

Module: BNKATKAL.gnt, BNWESI.gnt, BNKAL13U.gnt, BNVSBUCH.gnt, BNBKALK.gnt

Die Bestandnehmerkalkulation wurde um die neue Selektion "Typusauswahl Bestandnehmer" mit den Auswahlmöglichkeiten "alle/von-bis/bestimmte" erweitert.

Die BN-Kalkulation läuft wie im Normalfall durch. Es werden allerdings nur jene Bestandnehmer zum angegebenen Stichtag kalkuliert, die dem selektierten Typus entsprechen. Ebenso wird für diese Bestandnehmer ein neuer Verschreibungssatz generiert.

Hinweis: Es werden alle Kalkulationsbasen zum Kalkulationsstichtag angelegt, entweder aktualisiert oder 1:1 kopiert. Grund: Wenn nicht alle Kalkulationsbasen zum neuen Gültigkeitsdatum angelegt werden, funktioniert die Stammdatenübernahme in das Folgejahr nicht mehr richtig, denn es werden selektiv nur die Basen in das Folgejahr übernommen, die zum höchsten Gültigkeitsdatum vorhanden sind. D.h. wird zum 1.7. im Mischobjekt der Typus Eigentümer kalkuliert, der Typus Mieter aber nicht,

würden für das Folgejahr nur die Basen für den Typus Eigentümer übernommen werden.

Modul: BNBNKALK.gnt, BNOBKAL.gnt

domizil+2026.06.00, BN - Stammdaten - Bestandnehmer

Wird die Karteikarte Kontoauszug nach einer anderen Spalte als dem Belegdatum sortiert, wird die Spalte Saldo ausgeblendet. Diese wurde allerdings nicht wieder eingeblendet, wenn der Kontoauszug wieder nach dem Belegdatum sortiert wurde. Dies wurde nun korrigiert.

Bei einem Wohnungswechsel bzw. bei der Neuanlage wurde dieselbe GUID vergeben/wiederverwendet, wenn die Bestandnehmernummer erneut verwendet wurde.

Dies wurde anhand folgender Logik korrigiert:

Wenn ein Wohnungswechsel oder eine Neuanlage durchgeführt wird und

- eine neue Bestandnehmernummer gewählt wird, wird eine neue GUID vergeben (Bestehende Logik)
- eine Bestandnehmernummer, die in der Vergangenheit schon verwendet wurde:

- * mit einer neuen Hauptperson gewählt wird => Neue GUID (Neue Logik)

- * mit einer Hauptperson gewählt wird, die bereits in der Vergangenheit für diese Bestandnehmernummer verwendet wurde, dann wird die gleiche GUID wie damals verwendet, wenn das Auszugsdatum innerhalb der letzten 2 Jahren liegt.

Die Logik der Stammdatenübernahme bleibt unverändert.

domizil+2026.06.00, BN - Stammdaten - Global-Indexwerte

Die VPIs für 06/2026 wurden ergänzt.

Die VPIs für 05/2026 wurden ergänzt.

domizil+2026.06.00, BN - Stammdaten - Kalkulationsbasen

Ab sofort können globale Kalkulationswerte mit den Bezeichnungen „VWK“, „KTO“, „VBK“, „SCH“ oder „KAT“ bei der Formelberechnung von Kalkulationsbasen in Verbindung mit dem Platzhalter „GKALK.“ verwendet werden.

domizil+2026.06.00, BN - Stammdaten - Objekte

Im Bestandnehmer–Objektstamm wurde bisher interimsmäßig das Individualfeld „Kontoinhaber Bankverbindung“ verwendet, in dem eine alternative Bezeichnung des Kontoinhabers abgespeichert werden kann.

Der Kontoinhaber kann jetzt im Objekt–Wartungsdialog in der Karteikarte Allgemeines verwaltet werden.

Im Individualfeld hinterlegte Bezeichnungen werden in das neue Feld übertragen und das Individualfeld selbst wird entfernt.

Der in diesem Feld hinterlegte Kontoinhaber wird für folgende Ausdrücke und Arbeitsläufe als Empfänger bzw. Kontoinhaber verwendet.

BN Verschreibungsdruck (QR-Code, Platzhalter \$KTOINH\$)

BN Zahlungsanweisung (Empfängername, QR-Code)

BN Mahnung (Empfängername der Zahlungsanweisung, QR-Code der Zahlungsanweisung, QR-Code des Mahnbriefts, Platzhalter \$KTOINH\$)

JA Abrechnungsdruck (QR-Code, Platzhalter \$KTOINH\$)

JA Zahlungsanweisung (Empfängername, QR-Code)

domizil+2026.06.00, BN - Stammdaten - Personen

Wenn eine Person keine Staatsbürgerschaft hinterlegt hat, wird beim Öffnen dieser Person eine Meldung angezeigt, dass die Staatsbürgerschaft automatisch auf Standard bzw. Österreich gesetzt und danach automatisch gespeichert wird. Standardmäßig wird der Wert dieses Feldes nicht angezeigt (steuerbar über den PP "BN_PERSSF").

domizil+2026.06.00, JA - Arbeitsläufe - Abrechnungsdruck

Beim Abrechnungsdruck für mehrere Verrechnungseinheiten (Mehrfachauswahl) fehlten in der Variante JA_VEABRECH=1 (Es können einzelne VE eines Objektes ausgewählt werden, es werden nur die ausgewählten VE verarbeitet) teilweise Abrechnungsbuchungen. Das Problem wurde behoben.
Modul: JAHP23.gnt, JAHP231.gnt, JAHP2341.gnt, JAHP25.gnt

domizil+2026.06.00, JA - Arbeitsläufe - Jahresabrechnung

Bei einem Objekt mit Intervallvorschrift und abweichendem Abrechnungszeitraum wurde in der Jahresabrechnung in manchen Fällen ein Monat zu viel in den Erträgen berücksichtigt. Das wurde behoben.
Modul: JAHP211.gnt, JAHP212.gnt

domizil+2026.06.00, KR - Anweisungen - Anweisungen zur Überweisung freigabe

Es ist nun wieder möglich Anweisungen, die über den Lauf "Monatl. Bauverwaltungskosten" erstellt wurden, über den Arbeitslauf "Anweisungen zur Überweisung freigeben" mit der Selektion "Anweisungen auswählen – Ja" freizugeben.
Modul: KRHP41.gnt

Bei der Auswahl der Anweisungen wurden im Gegensatz zur Übersicht der Anweisungen der Wert "Objektbankkonto / Saldo aktualisiert" nicht ermittelt und angezeigt. Dieser Umstand wurde nun behoben.

domizil+2026.06.00, KR - Stammdaten - Konten

Wird eine Schlussrechnung ohne Haftrücklass eingebucht, wurden bisher die Deckungsrücklässe zwar korrekt storniert, die Summe "Einbehalt" am Kontoauszug aber nicht auf 0 gestellt. Die Anzeige des Kontoauszugs wurde nun entsprechend angepasst und verbessert.

domizil+2026.06.00, MG - Stammdaten - Mitglieder

Der Parameter MG_KUENDFRI steuert die automatische Berechnung eines Vorschlagswerts für das Austrittsdatum auf Basis des Kündigungsdatums.
Die Handhabung bei der Bearbeitung eines Mitglieds mit bereits hinterlegtem Austrittsdatum wurde verbessert. Beim Wechsel vom Feld „Kündigungsdatum“ in das Feld „Austrittsdatum“ per Tab wird eine Neuberechnung des Austrittsdatums nun nur noch dann ausgelöst, wenn sich das Kündigungsdatum geändert hat.
Auch bei der Parametereinstellung MG_KUENDFRI=0000 (= keine automatische Berechnung) wurde das Verhalten beim Wechsel vom Feld „Kündigungsdatum“ in das Feld „Austrittsdatum“ per Tab optimiert. Das bestehende Austrittsdatum bleibt dabei erhalten und wird nicht mehr automatisch auf 00.00.0000 gesetzt.

Wenn sich Haupt- und Zustellperson eines Mitglieds unterschieden, wurde eine Änderung der Zustellperson, die der Hauptperson entspricht, nicht gespeichert. Dieser Umstand wurde nun behoben.

domizil+2026.06.00, FI - Arbeitsläufe - Verwaltungsgebührenrechnung

Bei Bestandseinheiten mit Haupttypus = 0 wird unter bestimmten Voraussetzungen eine fiktive 20%ige USt-Erhöhung auf die errechneten Kosten durchgeführt.

Voraussetzungen: Bestandsartgruppe = 1 (Lokal, unecht befreit) und Parameter BN_KALKLOER = 0 (=automatische Erhöhung der Nettokomponente bei unecht befreiten Bestandseinheiten) oder 2 (=automatische Erhöhung mit Ausnahme der Rücklagenkomponente).

Die Berechnung des erhöhten Betrages erfolgt korrekt und die daraus resultierende Buchung wird richtig erstellt. Zusätzlich wurde jedoch nochmals einseitig die fiktive Erhöhung im Soll auf das FIBU-Ertragskonto gebucht.

Diese Buchung resultierte daraus, dass bei der Ermittlung der Typussummen die fiktive 20%ige USt-Erhöhung nicht berücksichtigt wurde, wenn die Verwaltungskosten nach Entgelttrichtlinienverordnung-(ERVO)-Schlüssel abgerechnet werden. Dadurch ergab sich eine Differenz (in der Höhe der fiktiven USt) zu den Objektsummen und diese Differenz wurde im Soll auf das FIBU-Ertragskonto gebucht. Das wurde behoben, die Logik der fiktiven USt wird nun auch bei der Ermittlung der Typussummen berücksichtigt.
Modul: FIVWGEB.gnt

domizil+2026.06.00, FI - Ausdrücke - Umsatzliste

Das Layout des Druckes der Umsatzliste wurde an den Standard angepasst.

domizil+2026.06.00, FI - Stammdaten - Buchungszuordnungen

Die Logik beim Speichern einer Buchungszuordnung wurde angepasst, um das Anlegen von Buchungszuordnungen mit gleicher Creditor ID, Mandatsreferenz Einzug und Sub-Nummer zu verhindern. Nun wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

Sollte beim Datenträgerimport die Buchungszuordnung nicht über die Zuordnungsnummer gefunden werden können, wird die Buchungszuordnung mit den Werten aus Creditor ID, Mandatsreferenz Einzug und Sub-Nummer ermittelt. Aus diesem Grund müssen die Zuordnungssätze hinsichtlich dieser Werte eindeutig sein.

domizil+2026.06.00, BU - Buchen - 2 (OB/FI)

In der Buchungsart 2 wurde die Übernahme von Buchungen aus dem Kontoauszug optimiert. Die Rechnungseingangsnr. wird nun ebenfalls übernommen, sofern sie dem Format XXJJJJNNNNNN (XX=Belegart, JJJJ=Jahr, NNNNNN=Nummer) oder JJJJJNNNNNN (JJJJ=Jahr, NNNNNN=Nummer) entspricht.

domizil+2026.06.00, BU - Buchen - 4 (KR)

Das Verhalten im Buchungsdialog wurde verbessert. Bei aktivierter Checkbox „Buchungsdialog nach dem Speichern geöffnet lassen und mit neuer Buchung beginnen“ kann das Kreditorenkonto zu Beginn jeder neuen Buchung nun wieder uneingeschränkt ausgewählt bzw. verändert werden.

domizil+2026.06.00, BU - Buchen - 5 (KA)

Bei Kaufanwärterbuchungen wurden bei der Buchungserfassung die Kaufanwärterstammdaten im Jahr des globalen Verarbeitungsdatum, anstatt dem eingestellten Jahr in der Buchungsblattübersicht geprüft. Dies wurde korrigiert.

In einer bestimmten Konstellation wurde beim Verlassen des Dialogfeldes "Nummer OP" der Hinweis "Das Soll-Symbol des OPs harmonisiert nicht mit dem Haben-Symbol des Buchungssymbols!" ausgegeben, obwohl dies nicht der Fall war. Dieses Problem wurde nun behoben.

domizil+2026.06.00, BU - Buchen allgemein

Ist bei einer Buchung das USt-Kennzeichen größer 0 und der USt-Betrag wird manuell auf 0 gesetzt, wird die Meldung "Der USt-Betrag ist 0, obwohl das USt-Kennzeichen nicht 0 ist!" ausgegeben.

Beim Exportieren von Buchungen aus dem Buchungsblatt, wird vor dem Buchungstext ein einfaches Apostroph eingefügt, um eine mögliche Änderung des Formats (z.B.: zu einem Datum) in Excel zu unterbinden. Beim Importieren wiederum wird das Apostroph, wenn es zu Beginn des Buchungstextes steht, entfernt.

Beim Erfassen bzw. Bearbeiten einer Buchung im Buchungsmodul wurde bei mehreren Buchungsarten der im Buchen-Dialog angezeigte gesamte Buchungssaldo nicht immer korrekt aktualisiert.

Für die folgenden Buchungsarten wurde die Anzeige des Buchungssaldos überarbeitet.

Buchungsart 1-BN: wenn eine Buchung mittels F5 zu einer Stornobuchung geändert wird
Buchungsart 2-OB/FI: wenn eine Buchung mittels F5 zu einer Stornobuchung geändert wird
Buchungsart 6-DL: nach Eingabe der einzelnen Beträge und wenn durch Änderung des Buchungssymbols die Beträge zurückgesetzt werden
Buchungsart 7-MG: nach Eingabe der Anteile

domizil+2026.06.00, BU - Journalexport

Da der Abschluss der Nebenbuchhaltung mehrfach wiederholt werden kann und dadurch auch Saldovortragsbuchungen mehrfach entstehen, kann über den Parameter FI_SV-NBBH gesteuert werden, ob die Saldovortragsbuchungen in der Nebenbuchhaltung bei einem erneuten Lauf überschrieben werden sollen. Ist der Parameter FI_SV-NBBH=1 gesetzt, werden bestehende Saldovortragsbuchungen überschrieben. Durch diese Parametereinstellung kann die Situation entstehen, dass in den FI-Journalen mehr Saldovortragsbuchungen ausgewiesen werden, als tatsächlich am Konto vorhanden sind. In weiterer Folge kann die durch den Journalexport erzeugte CSV-Datei hinsichtlich Anzahl und Betrag der Saldovortragsbuchungen nicht korrekt sein. Um dieses Problem zu lösen wurde bisher nur bei aktiviertem Parameter FI_SV-NBBH=1 für jede Journalbuchung geprüft, ob eine Saldovortragsbuchung mit demselben Betrag am Konto vorhanden ist. Nun wird immer geprüft, ob eine Saldovortragsbuchung mit demselben Betrag am Konto vorhanden ist. Nur wenn diese Prüfung erfolgreich ist, wird die betreffende Buchung beim Journalexport berücksichtigt. So wird gewährleistet, dass, unabhängig von der Einstellung des Parameters FI_SV-NBBH, in jedem Fall die korrekten Saldovortragsbuchungen exportiert werden.

domizil+2026.06.00, AL - Ausdrucke - Wartungsprotokoll

Sämtliche Protokolleinträge der Bestandnehmer Stammdatenübernahme und dem Arbeitslauf "Änderung des Übereignungskennzeichen (Darlehensbuchhaltung)" können ab jetzt im allgemeinen Wartungsprotokoll abgefragt werden.

Die bisher für die Protokollierung genutzten Tabellen bnproto und bnproto1 wurden gelöscht, da diese nicht mehr benötigt werden. Programmintern erfolgt die Protokollierung nun in der Tabelle CPI_PROTOKOLL.

Module: 0001_Alter_SP_CPI_REORG_PERSONENDATEN.sql,
0003_SP_CPI_REORG_BNFORMELDATEN_UPDATE.sql, 0004_Create_View_wtproto_mit_cast.sql,
0005_Trigger_Insert_wtproto.sql, 0000_Alter_Trigger_TR_CPI_BNOBKOMP_INS_PROTO_IUD.sql,
0000_Alter_SP_dom_reorg_loe_personendaten.sql, 0000_Alter_SP_CPI_DELETE_INDIVDATEN.sql,
0000_Create_SP_CPI_PROTOKOLL_LOESCHEN.sql, 0000_Loeschen_bnproto_bnproto1,
BNDIUP7.gnt, DLU101.gnt

domizil+2026.06.00, AL - Drucken/Archivieren - Druck wiederholen

Ein erstellter Druck des Buchungsblattes konnte nicht über den Menüpunkt "Druck wiederholen" aufgerufen werden. Dies ist nun wieder möglich.
